



Beim „Superdance“ geht's richtig ab: Nach den drei Stationen wird beim Aktionstag „Mach mit. Werde fit“ im Sindelfinger Glaspalast gemeinsam abgetanzt
KRZ-Fotos: Simone Ruchay-Chiodi

Mit Puls 140 und mächtig Gebrüll

Sindelfingen in Bewegung: Beim Aktionstag „Mach mit. Werde fit“ toben sich 1000 Kinder im Sindelfinger Glaspalast aus

Was vor acht Jahren vergleichsweise klein und zaghaft auf dem Sindelfinger Marktplatz begann, hat sich zu einer erfolgreichen Massenveranstaltung entwickelt: Im Rahmen von „Sindelfingen in Bewegung“ zog der Aktionstag „Mach mit. Werde fit“ am Donnerstag 1000 Schüler und Kindergartenkinder in den Glaspalast.

VON SANDRA LANGGUTH

SINDELFINGEN. Es hätten gut und gerne auch doppelt so viele sein können, wenn die Kapazitäten ausreichen würden. „Mehr als 1000 gehen aber nicht, da wir die Gruppen von 25 auf 15 Teilnehmer reduziert haben, was die Qualität der einzelnen Angebote für die Kinder deutlich steigert“, erklärt Rüdiger Fürstenberger von der Bürgerstiftung Sindelfingen, die die Aktion wieder gemeinsam mit der AOK Stuttgart-Böblingen und dem Stahl Sport Shop auf die Beine gestellt hat. „Innerhalb von 24 Stunden waren schon 1800 Kinder angemeldet“, fühlt sich Fürstenberger darin bestätigt, mit dem Bewegungsangebot den richtigen Nerv getroffen zu haben. Aus 14 Kindergärten und sechs Schulen waren die Jungen und Mädchen herbeigeströmt, um jeweils eineinhalb Stunden lang an drei Stationen verschiedene Sportarten auszuprobieren.

Kick mit Gebrüll: „Den rechten Fuß vor, den linken nach hinten“, ordnet Serdar Er-türk von den Taekwondo-Freunden Böblingen an. „Tja, wo ist jetzt links?“, fragt er mit einem Schmunzeln, als die Kinder der Grundschulförderklasse Königsknoll erstmal ihre Beine sortieren müssen. Doch dann geht es los mit Gebrüll. Ein Fauststoß, ein Kick, ein Schrei. „Die Kinder finden das super, sie haben sich seit Tagen darauf gefreut“, ist auch Lehrerin Hannah Wagner begeistert. Ähnlich dynamisch geht es beim Zumba im Gymnastikraum der VfL-Sportwelt weiter. Mit einem breiten Grinsen im



Ob Weitsprung über eine Holzboxe, Tischtennis auf gleich mehreren Tischen oder Turnen mit Hilfestellung: An 23 Stationen für jeden Geschmack was dabei

Gesicht versuchen die Kids den Bewegungen der Trainerin zu folgen. Klappt nicht so richtig? Egal, Spaß macht's trotzdem.

Stroh und Heu: „Da sitzt man aber weit oben“, freut sich ein Mädchen, als es auf der grünen Wiese hoch zu Ross ein paar Runden drehen darf. Der Reitverein Sindelfingen macht die Kinder aber nicht nur mit den Tieren selbst vertraut, sondern gibt auch einen Einblick in deren Pflege. „Wisst ihr, was ein Pferd isst?“, fragt Christine Steffen-Widmann, beim Reitverein Geschäftsstel-



Hoch zu Ross ein paar Runden gedreht: Der Sindelfinger Reitverein zeigt, wie es geht



lenleiterin und Landestrainerin im Voltigieren. Antworten wie Gras, Äpfel und Karotten kommen bei der 63-Jährigen gut an. „Die meisten wissen leider nicht einmal, woraus Heu eigentlich gemacht wird, oder was Stroh ist“, wundert sie sich.

Puls 140: Fünfmal schießen, eine Runde laufen, nochmal schießen – bei René Reichert von der SG Stern geht es in der Tennishalle beim Biathlon zur Sache. „Das macht voll Spaß. Das Dumme ist nur, dass man nach dem Laufen so schnaufen muss“, erklärt die zehnjährige Dilan Zarakaya von der Grundschule Darmsheim. Dabei sei ein Puls von 140 für die Treffsicherheit viel besser als 80. „Je schneller der Herzschlag, desto flacher“, erklärt der Ausdauersportler. Auch Christian Gangl, Sindelfingens Erster Bürgermeister, und Joachim Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, versuchen ihr Glück. „Für die fünf Treffer hab' ich 20 Schuss gebraucht“, gibt Gangl zu.

Fußball fällt aus: Die meisten der insgesamt 23 Stationen reihen sich im Glaspalast aneinander. Das für draußen geplante Fußballspiel fällt jedoch dem Wetter zum Opfer. „Marcel Pross, Denis Gonsior und ich haben gerade aufgebaut, als es zu regnen anfang“, sagt Daniel Kniesel, Kapitän bei



Verbandsligist VfL Sindelfingen. Dafür schaut der 30-Jährige bei etlichen anderen Stationen vorbei, schließlich ist er als Amtsleiter im Rathaus für die Schulen zuständig und so schon von Beruf wegen am Erfolg von „Mach mit. Werde fit“ interessiert.

Super getanzt: Rund 50 Trainer sind am Donnerstagvormittag mit Feuereifer im Einsatz, zeigen Leichtathletik, Tischtennis, Judo, Hockey, Turnen oder Volley- und Handball. Neu ist dieses Jahr eine gemeinsame Station für alle, die jede Gruppe nach ihren drei Sportarten besucht. „Superdance“ nennt sich das Ganze, bei dem 330 Kinder gemeinsam zu fetziger Musik und unter Anleitung von Monika Schreiber von der Sportwelt das Tanzbein schwingen. Da hält es auch die Erzieherinnen und Lehrer nicht auf ihren Plätzen. „Schon der Wahnsinn, was hier geboten wird“, ist Alfred Bausner von der AOK begeistert. Und auch Ausdauerexperte Axel Stahl ist stolz darauf, dass sich die Aktion „Sindelfingen in Bewegung“ so positiv entwickelt hat. Mit vielen Kindern wird es für ihn am 8. Mai beim Werkstadtlauf ein Wiedersehen geben. Denn dann kommt das zur Aktion gehörende Marathonprojekt zum Abschluss. „Wenn wir es schaffen, den Kindern so Sport näher zu bringen, dann ist die Aufgabe erfüllt“, so Gangl.